

Übersicht über die Schwerpunkteziele der Hauptbereiche für die Jahre 2018 – 2023

	HB1	HB2	HB3	HB4	HB5	HB6	HB7
Sy 1 Gemeinsam unterwegs mit Menschen, die ohne Kirche leben	Menschen, die als Ehren- oder Hauptamtliche Verantwortung für religiöse Bildung am Lernort Schule oder Gemeinde tragen, können ihre persönliche Religiosität in Lernbeziehungen einbringen.	Gemeinsamkeiten entdecken mit Menschen, die ohne Kirche leben, und sie in die Gestaltung kirchlicher Arbeit einbringen	Der HB3 fördert die Konvivenz von Menschen, die mit Kirche leben, und denen, die ohne Kirche leben. Menschen, die ohne Kirche leben, sollen besser erleben und verstehen können, was ChristInnen ihr Glaube bedeutet. Menschen, die mit Kirche leben, sollen besser erleben und verstehen können, was Menschen mit anderer Lebenshaltung wichtig ist.		Der HB5 entwickelt gemeinsam mit 50 nichtkirchlichen Institutionen, Verbänden und Vereinen 100 Projekte, Maßnahmen, Diskussionsforen und andere Formate, um in dem Bereich der Nordkirche konstruktiv und dauerhaft mit Menschen, die ohne Kirche leben, zusammen zu arbeiten. Gemeinsam mit diesen setzt sich der HB für ein verantwortungsvolles, gerechtes und gutes Leben für alle ein.	Ausrichtung von kommunikativen Maßnahmen und der Publizistik auf Menschen, die ohne Kirche leben	Befähigung von Leitungspersonen und Mitarbeitenden das Leben in diakonischen Einrichtungen gemäß der evangelischen Identität zu gestalten.
Sy 2 Kommunikation des Evangeliums in der vernetzten Welt als Herausforderung der Nordkirche		Ambivalenzen der Digitalisierung thematisieren, theologisch reflektieren und ethische Implikationen zur Geltung bringen			Der HB5 übernimmt Verantwortung zum Erhalt der grundlegenden Werte des Evangeliums auch in der digitalen Gesellschaft. Die Arbeit des HB am Ziel 2 erweitert unsere Sprachmöglichkeiten. Mehr Menschen wird ein Zugang zu den vielfältigen, insbes. spirituellen Bereichen unserer Arbeit ermöglicht.	Konzeptionelle (Weiter-) Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie der Nordkirche und Förderung ihrer Implementierung	

	HB1	HB2	HB3	HB4	HB5	HB6	HB7
Sy 3 Ehrenamts- und Engagementförderung mit Zukunft und für die Zukunft.	Das Ehrenamt in gemeindepädagogischen und schulkooperativen Handlungsfeldern ist durch Qualitätsentwicklungsprozesse profiliert.		Der HB3 will erreichen, dass im Bereich seiner Arbeitsfelder Engagementfreundlichkeit für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen selbstverständlich ist.	Der HB4 entwickelt zukunftsfähige Beteiligungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche in den Arbeitsfeldern Mission, Ökumene und globale Gerechtigkeit.	Auf der Grundlage eines wiss.-krit. Diskurses stärkt der HB5 mit seinen Arbeitsbereichen und Fachstellen gemeinschaftlich die Perspektiverweiterung von Ehrenamt und Engagementförderung mit den Schwerpunkten engagementfreundliche Strukturen, Partizipation und religiöse Sprachfähigkeit.		

	HB1	HB2	HB3	HB4	HB5	HB6	HB7
Andere Schwerpunkte	Päd. Fachkräfte in der Nordkirche und ReligionslehrerInnen sind in der Lage, in den von ihnen verantworteten Lernprozessen darauf Einfluss zu nehmen, dass AdressatInnen dieser Lernprozesse Heterogenität in ihrem Umfeld als Normalfall verstehen, die je eigene Normalität in ihrer Optionalität wahrnehmen können und Identitätsbilder entwickeln, die nicht von einer Abwertung des Anderen leben. (Inklusion)	Demokratischen Diskurs, zivile Konfliktfähigkeit und Teilhabe stärken	Der HB3 bietet Formen Christlicher Spiritualität an, die bewusst der gesellschaftlichen Beschleunigung entgegenstehen und entschleunigtes Leben ermöglichen können.	<p>Auf dem Weg der interkulturellen Öffnung der Kirche entwickelt der HB4 mit seinen Kompetenzen ein gesamt-kirchliches Konzept dafür, in das seine interkulturellen, interkonfessionellen und interreligiösen Erfahrungen einfließen.</p> <p>Der HB4 sichert in den nordkirchlichen Diskursen die globale Dimension des Themas Gerechtigkeit und beteiligt sich gemeinsam mit Partnerkirchen an nat.und internat. Diskursen zu Gerechtigkeitsfragen.</p>		Konzeptionierung und Etablierung einer strategischen Mitgliederkommunikation auf allen Ebenen der Nordkirche	<p>Der Hauptbereich 7 entwickelt Wege, die dazu helfen, dass Menschen mit Hilfebedarf vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen in der Sozialgesetzgebung ihre sozialen Rechte kennen und selbstbestimmt in einer inklusiven Gesellschaft wahrnehmen können.</p> <p>Initiierung von Projekten zur Sozialraumentwicklung durch zielgerichtete Verknüpfung professioneller Angebote und freiwilligen Engagements zu gut funktionierenden Netzwerken.</p>
Außerdem jenseits der Schwerpunkte:	Öffentlichkeitskampagne RU	Eintreten für eine "Kirche für alle", für barrierefreie Gestaltung von Kirchen u. a. kirchl. Räumen, Gottesdiensten u. a. kirchl. Veranstaltungen; Menschen in ihrer Vielfalt ermutigen zur Teilhabe (Inklusion).					

